

René Schneider Seminare
Fortbildung für Fachanwälte für Steuerrecht
Telefon (02 51) 3 99 71 61

René Schneider · Seminare · Breul 16 · 48143 Münster

An

Newsletter
Steuerrecht

René Schneider Seminare
Breul 16
48143 Münster
 Telefax (02 51) 3 99 71 62
 Telefon (02 51) 3 99 71 61
 von 11 Uhr bis 21 Uhr

Daten gespeichert. §§ 28, 33 BDSG
 USt-IdNr.: DE198574773

19. Juli 2010 – Az. 24657

X	Ggf. ankreuzen:	Bitte keinen Newsletter per Telefax!
----------	------------------------	---

Über die Razzia gegen die Credit-Suisse-Filialen in Deutschland ärgern sich nun auch «nicht wenige Deutsche», wie der Steueranwalt und langjährige Präsident des Bundesligaver eins Borussia Dortmund, Gerd Niebaum, gegenüber «Sonntag» sagt. Er zählt dazu: «Der Zweck heiligt in einem Rechtsstaat die Mittel nicht.» Das Problem, warum nur wenige gegen die Hehlerei des eigenen Staates protestieren, schildert der prominente Anwalt so: «Jeder, der sich zum Anwalt rechtsstaatlicher



Gerd Niebaum.

Prinzipien macht, läuft Gefahr, dass ihm in der Öffentlichkeit unterstellt wird, er mache gemeinsame Sache mit Steuer sündern.» Das sei insbesondere für kritische Politiker heikel. Niebaum würde sich wünschen, dass die Schweiz beim Internationalen Gerichtshof eine Staatsklage einreicht. Das wäre zielführend, um von einem unabhängigen, souveränen Gericht die Fragen zu klären: «Wie weit ist es richtig, dass ein Staat Beweismaterial ankauft, das erkennbar auf nicht sauberem Weg, wahrscheinlich kriminell beschafft worden ist? Muss ein Beweismittel nicht rechtlich wie auch moralisch unzweifelhaft sein und müsste sonst nicht darauf verzichtet werden? Das ist die Kardinalsfrage.»

Schweiz gegen Deutschland

Die Staatsklage: Ja oder Nein?

Vor dem Hintergrund der Razzia in den 13 deutschen „Credit Suisse“-Filialen, die von Mittwoch bis Freitag dauerte und heute fortgesetzt werden soll, thematisieren schweizerische Politiker, insbesondere Frau Nationalrätin Doris Fiala (FDP), und Medien verschärft die Frage nach einer möglichen „Staatsklage“ der Schweiz gegen die Bundesrepublik Deutschland vor dem Internationalen Gerichtshof (IGH) in Den Haag.

Herr Rechtsanwalt und Notar (Fachanwalt für Steuerrecht) Dr. Gerd Niebaum wurde dabei ausführlich in der renommierten schweizerischen Zeitung „Sonntag“ vom 18. Juli 2010 zitiert (siehe Ausschnitt, links).

Herr Dr. Niebaum beweist Zivilcourage und verteidigt den Rechtsstaat:

„Jeder, der sich zum Anwalt rechtsstaatlicher Prinzipien macht, läuft Gefahr, dass ihm in der Öffentlichkeit unterstellt wird, er mache gemeinsame Sache mit Steuersündern.“

Auch ich meine, daß nur noch ein IGH-Urteil die Rechtsstaatlichkeit in Deutschland retten kann – so oder so – und deshalb sollte die Schweiz auch im deutschen Interesse ein unparteiisches Urteil verlangen.

Mit freundlichen Grüßen
 René Schneider Seminare

2000 | Zehn Jahre Fortbildung für Fachanwälte | 2010

*) 10 Prozent Treue-Rabatt für alle Fachanwälte und Fachanwältinnen,
 die schon einmal 10 Stunden Fortbildung bei uns erworben haben.

René Schneider · Fortbildung für Fachanwälte · Breul 16 · 48143 Münster
 Telefon (02 51) 3 99 71 61 · Telefax (02 51) 3 99 71 62

www.muenster-seminare.de